Gemeinderatsdrucksache Nr. 74/1/2020

Beratungsfolge	Datum		
Bauausschuss	14.07./ 03.11.2020	Vorberatung	nichtöffentlich
Gemeinderat	17.11.2020	Beschlussfassung	öffentlich

Sanierung Kleinspielfeld im Schönbergstadion
Baubeschluss
Anl.: 2

Beschlussvorschlag:

1. Der Sanierung des Kleinspielfeldes mit einem Kunstrasenbelag im Schönbergstadion wird zugestimmt.

2. Die Verwaltung wird beauftragt, die erforderlichen Arbeiten auszuschreiben und an den günstigsten Bieter zu vergeben.

3. Mit den erforderlichen Ingenieurleistungen wird das Büro MPI Münster, Berglen auf der Grundlage der HAOI beauftragt.

alternativ:

1. Der Sanierung des Kleinspielfeldes mit einem Kunststoffbelag im Schönbergstadion wird zugestimmt.

2. Die Verwaltung wird beauftragt, die erforderlichen Arbeiten auszuschreiben und an den günstigsten Bieter zu vergeben.

3. Mit den erforderlichen Ingenieurleistungen wird das Büro MPI Münster, Berglen auf der Grundlage der HAOI beauftragt.

Fink
stv. Bürgermeister

Finanzierungsübersicht:

Direkte finanzielle Auswirkungen auf den Haushaltsplan: ☒ Ja
☐ Nein

Bemerkungen: Kostenrahmen / Kostenschätzung / Kostenberechnung etc.

GESAMTKOSTEN der Maßnahme	jährliche Folgekosten	Objektbezogene Einnahmen (Zuschüsse/Beiträge)
ca. 356.000,00 €	€	€

Die Maßnahme ist im Haushaltsplan unter

der Investitionsnummer	I-4241-013
der Kostenstelle/Kostenträger/ Sachkonto	
bzw. im Budget	PG 4241 „Sportstätten"

mit einem Ansatz von 430.000,00 Euro veranschlagt.

Ausreichende Mittel sind ☒ vorhanden
☐ nicht vorhanden (ÜPL / APL)

Finanzierung Über-/außerplanmäßige Ausgaben:

Betrag	Deckung über KST/KTR/SK	☐ Mehreinnah. ☐ Wenigerausg.	Erläuterungen
€			

Bei Maßnahmen des Finanzhaushalts zusätzlich:

Kalkulatorische Kosten: Bei Variante Kunstrasen

Die dargestellte Maßnahme hat unter Berücksichtigung der nachfolgenden Annahmen Auswirkungen auf den Ergebnishaushalt.

Anschaffungs-/Herstellungskosten: 356.000,00 € Nutzungsdauer in Jahren: 15
Abschreibungsssatz: 6,67%

$$\text{Kalkulatorischer Zins} = \frac{\text{Buchwert 01.01.} + \text{Buchwert 31.12.}}{2} \times \text{Zinssatz 3,5 \%}$$

	Jahr der Investititon	Jahr der Investition + 1	Jahr der Investition + 2	Jahr der Investition + 3
Abschreibungen	23.733,33 €	23.733,33 €	23.733,33 €	23.733,33 €
Kalk. Zinsen	12.044,67 €	11.214,00 €	10.383,33 €	9.552,67 €

Sachverhalt

Mit der Drucksache Nr. 91/2015, wurde im Rahmen einer Übersicht über den Zustand der städtischen Sportanlagen auch das westlich gelegene Rasenspielfeld gegeben. Wegen dessen sanierungswürdigem Zustand, insbesondere der großen Sandfläche im mittleren Spielfeldbereich, sowie der in die Jahre gekommenen gesamten Anlage wurde in der Sitzung des Gemeinderates am 24.11.2015 beschlossen, dass zur Aufrechterhaltung der Nutzung des Sport- und Freizeitparks und des Eierbachsportplatzes die notwendigen Maßnahmen entsprechend deren Notwendigkeit, vorbehaltlich der bereitstehenden notwendigen Haushaltsmittel, durchgeführt werden.
Neben weiteren Maßnahmen zur Sicherstellung der Sportanlagen soll auch das Kunststoffspielfeld im Schönbergstadion (s. Anlage 1) saniert werden.
Am 25.09.2018 erfolgt eine Besichtigung der Sportanlagen im Stadion und Eierbach durch den Bauausschuss.

Nutzung

Das mittlerweile über 30 Jahr alte Kunststoffspielfeld im Schönbergstadion wird durch Vereine, Schulen und Freizeitkicker regelmäßig genutzt. Der Kunststoffbelag ist deshalb stark abgespielt und muss erneuert werden. Im Vorfeld wurden dazu Untersuchungen des Unterbaus durchgeführt, mit dem Ergebnis, dass sowohl die Asphalttragschicht unmittelbar unter dem Kunststoffbelag, wie auch ungebundene Schottertragschicht nicht mehr ausreichend standsicher und wasserdurchlässig sind und erneuert werden müssen.

Belagsart

Grundsätzlich kommen zwei Belagsarten für die Sanierung in Frage:

Kunststoffbelag

Damit könnte ein breites Spektrum an Nutzungen wie Schul- und Vereinssport mit Fußball, Volleyball, Handball, Basketball etc. ermöglicht werden.
Nachteilig ist die Rutschempfindlichkeit bei Nässe. Die Haltbarkeit ist etwa 5 bis 10 Jahre länger anzusetzen als bei einem Kunstrasenplatz.

Kosten: ca. 380.000 €

Kunstrasenbelag

Als mögliche Kunstrasenbelagsarten kommen grundsätzlich folgende Ausführungsarten in Betracht:

Kunstrasen mit Kork verfüllt, elastische Tragschicht	ca. 290.000 €
Kunstrasen mit Kork verfüllt, Asphalt und Elastikschicht	ca. 330.000 €
Kunstrasen mit Sand teilverfüllt, elastische Tragschicht	ca. 318.000 €

Kunstrasen mit Sand teilverfüllt, Asphalt- und Elastikschicht	ca. 356.000 €
Kunstrasen unverfüllt, elastische Tragschicht	ca. 340.000 €
Kunstrasen unverfüllt, Asphalt- und Elastikschicht	ca. 373.000 €

Es handelt sich dabei um einen Kunstrasenbelag, der auch für Schul- und Vereinssport genutzt werden kann. Diese Alternative wird von den beiden Schulen die das Kleinspielfeld nutzen, das Friedrich-Schiller-Gymnasium, die Wilhelm-Hauff-Realschule sowie dem VFL (Fußballabteilung und Freizeitgruppe Montagskicker) bevorzugt, auch wenn dieser Belag wegen des nicht exakten Rücksprungverhaltens der Bälle nicht für Hand- und Basketball geeignet ist. Hingegen ist Volleyball möglich. Andere Sportarten wie auch Turn-Gymnastik- und Aufwärmübungen sind ebenfalls möglich. Spezielle Kunstrasenschuhe sind nicht erforderlich.
Somit wird sowohl von den Vertretern der Schulen als auch des VFL eine Ausführung als Kunstrasenspielfeld empfohlen (s. Anlage 2).

Wegen der vielfältigen Nutzungsanforderungen soll im Falle einer Ausführung als Kunstrasen mit Sand teilverfüllt, Asphalttrag- und Elastikschicht vorgesehen werden, da bei dieser Bauweise bei zukünftigem Ersatz des abgespielten Kunstrasenbelags, die Asphalttragschicht erhalten bleibt. Hingegen muss bei einer elastischen Tragschicht damit gerechnet werden, dass diese bei einem Belagswechsel nachgearbeitet oder ausgetauscht werden muss.

Aufgrund der aktuellen Weiterentwicklung von Kunststoffrasenbelägen sollen Nebenangebote für z. B. CO_2-neutrale Produkte zugelassen werden.

Beide Belagsarten sind für die weitergehende Freizeitnutzung geeignet, so dass das Spielfeld frei zugänglich bleiben kann.

Kosten ca. 356.000 €

Unterhaltungsmaßnahmen und Kosten

Nachfolgend sind die erforderlichen Pflegemaßnahmen dargestellt

Kleinspielfeld mit teilverfülltem Kunstrasen, Nutzungsdauer ca. 17,5 Jahre

Aufbürsten ca. 25x/a > 50 h*40 €	2.000 €/a
Grundreinigung > Fremdvergabe >	1.370 €/a
Gesamt	ca. 3.370 €/a

Kleinspielfeld mit Kunststoffbelag, Nutzungsdauer ca. 25 Jahre

Trockenreinigung ca. 25x/a> 50 h*40 €	2.000 €/a
Nassreinigung ca. 0,2x/a	274 €/a
Gesamt	ca. 2.274 €/a

Entsprechend der Vereinbarung mit den VFL Pfullingen vom 09.04./11.04.2013 zur Herstellung von zwei Kunstrasenspielfeldern auf dem ehemaligen Hartplatz und dem asphaltierten Spielfeld obliegt den VFL u.a. die Unterhaltung der gesamten Anlage sowie Platzpräparation für den Trainings- und Spielbetrieb, somit auch für das Kleinspielfeld. Entsprechend dem in der Anlage beigefügtem Anschreiben des

VFL wird die Übernahme der Pflegearbeiten sowie der Einsatz des Vereinseigenen Kunstrasenpflegegerät bestätigt. Deshalb werden bei den nachfolgenden Investitions- und Betriebskostenvergleich lediglich die Kosten für die erforderlichen Fremdvergaben (Grund- / Nassreinigungen) angesetzt.

Ausführung in teilverfülltem Kunstrasenbelag

Betriebs- und Folgekosten berechnet nach Nutzungsdauer					
Projekt/Maßnahme :		**Kleinspielfeld mit teilverfülltem Kunstrasen**			
Grunddaten					
Nutzungsdauer Bauwerk in Jahren :			17,5 a		
Grundstücksfläche :			1370 m²		
				Fak.	
KG 500 Außenanlagen			356.000 €	1,00	356.000 €
KG 700 Nebenkosten		(in KG 500 enthalten)	0 €	1,00	0 €
Gesamtkosten KG 100 – 700					**356.000 €**
Betriebs- und Folgekostenberechnung					
Absetzung für Abnutzungen					
AfA Bauwerk KG 200, 300, 500, 700		356.000 €	17,5 a		20.343 €
AfA Technik KG 400		0 €	15 a		0 €
AfA Ausstattung		0	4 a		0 €
Summe AfA					**20.343 €**
Gemeinkosten					
Grundreinigung	1370 m² GF	1,000 €/m2			1.370 €
Sachkosten			0 €/m²		0 €
Summe Gemeinkosten					**1.370 €**
ZUSAMMENSTELLUNG					
AfA					**20.343 €**
Bauwerksunterhaltung, Gemein-, Betriebs- und Nebenkosten					**1.370 €**
Summe Betriebs- und Folgekosten pro Jahr					**21.713 €**

Ausführung als Kunststoffbelag

Betriebs- und Folgekosten berechnet nach Nutzungsdauer					
Projekt/Maßnahme :		**Kleinspielfeld mit Kunststoffbelag**			
Grunddaten					
Nutzungsdauer Bauwerk in Jahren :			25 a		
Grundstücksfläche :			1370 m²		
				Fak.	
KG 500 Außenanlagen			380.000 €	1,00	380.000 €
KG 700 Nebenkosten		(in KG 500 enthalten)	0 €	1,00	0 €
Gesamtkosten KG 100 – 700					**380.000 €**
Betriebs- und Folgekostenberechnung					
Absetzung für Abnutzungen					
AfA Bauwerk KG 200, 300, 500, 700		380.000 €	25 a		15.200 €
AfA Technik KG 400		0 €	15 a		0 €
AfA Ausstattung		0	4 a		0 €
Summe AfA					**15.200 €**
Gemeinkosten					
Nassreinigung	1370 m² GF	0,200 €/m2			274 €
Sachkosten			0 €/m²		0 €
Summe Gemeinkosten					**274 €**
ZUSAMMENSTELLUNG					
AfA					**15.200 €**
Bauwerksunterhaltung, Gemein-, Betriebs- und Nebenkosten					**274 €**
Summe Betriebs- und Folgekosten pro Jahr					**15.474 €**

Demnach ergeben sich folgende Betriebs- und Folgekosten für die beiden Ausführungsvarianten:

Ausführung in teilverfülltem Kunstrasenbelag	ca. 21.700 €/a
Ausführung als Kunststoffplatz	ca. 15.500 €/a
Differenz	ca. 6.200 €/a

Baumaßnahme

Für die Sanierung des Kleinspielfeldes sind die wesentlichen Maßnahmen stichpunktartig dargestellt:

- Neubau der Schottertragschicht und des Unterbaues
- Einbau des Kunstrasen- oder Kunststoffspielfeldes mit Linierung
- Neuverlegung des Umganges mit Pflasterbelag
- Ergänzung der Ballfangzäune und Reparatur der Zaunanlage

Kosten, Finanzierung und Förderung

Für den Neubau des Kleinspielfeldes Schönbergstadion sind im Nachtragshaushaltsplan 2020 für das Haushaltsjahr 2020 20.000 € eingestellt, zusätzlich für das Haushaltsjahr 2021 Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von 340.000 €. Für die Sanierung der Außenanlagen ist noch ein Ansatz im Ergebnishaushalt 2021 vorgesehen.

Ein Förderantrag, entsprechend der Sportstättenförderung des Landes wurde bereits gestellt. Gleichwohl wurde, wegen der notwendigen Priorisierung die Sanierung des Eierbachsportplatzes als vordringlich eingestuft.
Ein möglicher Förderbescheid ist im Frühjahr zu erwarten.

Ausführung

Die Maßnahme soll im Frühjahr/Sommer 2021, nach vorangegangener Ausschreibung ausgeführt werden.

Mit den erforderlichen Ingenieurleistungen soll das Büro MPI Münster, Berglen beauftragt werden.

Pfullingen, den 20.10 2020

Oehrle

Kleinspielfeld im Schönbergstadion- aktueller Zustand

VfL Pfullingen 1862 e.V.
Sport für eine ganze Stadt.

Sehr geehrte Damen und Herren,

über die Nachricht der Sanierung des Eierbachsportplatzes und des Kleinspielfeldes im Sport- und Freizeitpark haben wir uns sehr gefreut. In dieser schwierigen Zeit sehen wir diese Maßnahme als Signal, nach vorne zu blicken und gleichermaßen ein tolles Zeichen der Stadt für den Sport in Pfullingen!

Bei der Überlegung, welcher Belag für das Kleinspielfeld die beste Lösung darstellt, sind wir, ausgehend vom Kosten- und Nutzungsgedanken, schnell zu demselben Entschluss wie die Schulen gekommen: Ein robuster, moderner Kunstrasenbelag, der mit nahezu allen Schuhen bespielt werden kann, erfüllt die Voraussetzungen am besten.

Diese neuste Generation an Kunststoffbelägen ist für eine ganze Reihe an (Ball-)Sportarten bestens geeignet. Auch für andere Nutzungsmöglichkeiten wie z.B. Turn-, Gymnastik- und Aufwärmübungen oder Breakletics usw. ist der Belag wegen seiner Beschaffenheit ideal. Unsere Beobachtungen haben überdies ergeben, dass auf dem Platz, wenn er von Freizeitgruppen genutzt wird, in aller Regel Fußball gespielt wird.

Beim Kunstrasen gibt es im Vergleich zum Kunststofffeld, nach unserer Abschätzung nach, keine ins Gewicht fallenden Nachteile, besonders im Hinblick auf die Nutzung. Durch die Beschaffenheit und Materialzusammensetzung des Kunstrasens ist dieser auch bei Nässe nutzbar. Dies ist das große Problem des Kunststoffplatzes. Schon bei geringster Feuchtigkeit wird dieser gefährlich rutschig und ist somit im Herbst und Winter nur selten nutzbar.

Die über das Jahr gesehene längere Nutzungsmöglichkeit wirkt sich natürlich auch auf die Jugendarbeit im Verein aus. Wenn eine weitere Fläche zur Verfügung steht, können Trainingseinheiten entzerrt und bestehende Anlagen entlastet werden. Auch Freizeitteams können länger ihrem Hobby nachgehen.

Das Argument der längeren Lebenszeit eines Kunststofffeldes wird zum Teil durch den höheren Anschaffungspreis neutralisiert.

Es ist unschwer erkennbar, dass wir uns sehr über einen Kunstrasen freuen würden, mit Blick auf den Vereinssport und für die Pfullinger Freizeitgruppen, sowie die Jugendlichen und Kinder, die hier Platz finden miteinander Sport zu machen. Deshalb und um die Kosten für die Stadt im angemessenen Rahmen zu halten, könnte sich der VfL Pfullingen vorstellen, die 14 tägige „Aufbürstung" des Kunstrasens im Rahmen der Platzwarttätigkeiten zu übernehmen. Entsprechende Gerätschaften stehen bereits zur Verfügung.

Wir sagen Danke für diese Entscheidung und freuen uns auf die Sanierung.
Der Kunstrasenbelag wäre für uns als Verein und für Pfullingen das Tüpfelchen auf dem i – da sind wir uns sicher!

Mit sportlichen Grüßen,

Tobias Stoll
Geschäftsführer

Sven Schauenburg
Vorstand

Oehrle, Karl-Jürgen

Von: Braungardt, Werner
Gesendet: Dienstag, 17. März 2020 14:42
An: Oehrle, Karl-Jürgen
Betreff: WG: Kleinspielfeld beim Stadion

Hallo Herr Oehrle,

beigefügt die Stellungnahme der WHR.
Sie kommt zum gleichen Ergebnis wie das FSG.

Die anderen Schulen nutzen das Kleinspielfeld
beim Stadion nicht.

Mit freundlichen Grüßen

Werner Braungardt
Stadtverwaltung Pfullingen
- Hauptamt -
Marktplatz 5
72793 Pfullingen
Tel. 07121 7030 1002

Von: Langhammer
Gesendet: Dienstag, 17. März 2020 12:16
An: Braungardt, Werner
Betreff: Re: Kleinspielfeld beim Stadion

Hallo Herr Braungardt,
wir schließen uns dem FSG und dem VfL an: Kunstrasenbelag ist super.
Diesen Platz nutzen wir häufig.
Den Sportplatz der Schlossschule nutzen wir bisher nicht.
Grüße M. Langhammer

Michael Langhammer
Schlossstrasse 11
72793 Pfullingen
07121/9924-0

Am 17.03.2020 um 10:40 schrieb Braungardt, Werner

Hallo Herr Langhammer,

evtl. sind Sie schon über die beabsichtigte
Erneuerung des Belags des Kleinspielfelds
beim Stadion informiert.

Können Sie mir mitteilen, ob das Kleinspielfeld
von der WHR häufig, gelegentlich oder nicht
benutzt wird ?

Für Sie zur Info, FSG nutzt dieses Kleinspielfeld häufig. Fachschaft Sport des FSG hat sich für einen Kunstrasenbelag (ohne synthetische Füllstoffe) ausgesprochen; ebenso der VfL Pfullingen.

Falls Sie sich schon eine Meinung gebildet haben zur Frage, ob Kunststoffbelag oder Kunstrasenbelag, wäre ich für kurze Info dankbar.
Noch eine Frage; nutzt die WHR die Sportanlagen der Schlossschule ? (nur für mich zur Info, falls bald eine Belagserneuerung des Spielfelds dort in Frage kommt, können wir entsprechend argumentieren).

Danke !

Mit freundlichen Grüßen

Werner Braungardt
Stadtverwaltung Pfullingen
- Hauptamt -
Marktplatz 5
72793 Pfullingen
Tel. 07121 7030 1002

Oehrle, Karl-Jürgen

Von: Braungardt, Werner
Gesendet: Donnerstag, 12. März 2020 09:27
An: Oehrle, Karl-Jürgen
Cc: Anton-Kalbfell, Katja
Betreff: WG: Nutzung Kleinspielfeld beim Stadion

Hallo Herr Oehrle,

zur Info Stellungnahme FSG.

Wenn ich weitere Stellungnahmen der
Schulen habe, melde ich mich sofort.
(nehme an, Schlossschule und Uhland-/
Burgwegschule nutzen hier nur wenig).

Mit freundlichen Grüßen

Werner Braungardt
Stadtverwaltung Pfullingen
- Hauptamt -
Marktplatz 5
72793 Pfullingen
Tel. 07121 7030 1002

-----Ursprüngliche Nachricht-----
Von: Matthias Lutz [illegible]
Gesendet: Mittwoch, 11. März 2020 21:31
An: Braungardt, Werner; Heidi Roth
Betreff: Nutzung Kleinspielfeld beim Stadion

Sehr geehrter Herr Braungardt,

vielen Dank für Ihre Rücksprache bezüglich des Kleinspielfeldbelags im Sportpark.

Das FSG nutzt das Spielfeld regelmäßig in den Sommermonaten im Sportunterricht für alle Klassenstufen. Genutzt wird es für Aufwärmspiele und kleine Spiele mit und ohne Ball, sowie für verschiedene Laufformen.
Da ein Kunsstoffbelag bei Feuchtigkeit schnell rutschig wird halten wir einen Kunstrasenbelag für geeigneter.

Mit freundlichen Grüßen
Heidi Roth & Matthias Lutz
Sportfachschaft FSG

Oehrle, Karl-Jürgen

Von: Sven Schauenburg
Gesendet: Montag, 9. März 2020 12:06
An: Oehrle, Karl-Jürgen
Cc: Fußballabteilung VfL Pfullingen
Betreff: AW: Kleinspielfeld Stadion

Hallo Herr Oehrle,

nach Abstimmung mit unserer Fußball-Abteilung und mit der Freizeitgruppe Montagskicker würden wir uns für die nachfolgende Belags Art entscheiden.

Unter Anderem haben unsere Fußballer sich mit Herrn Eberhardt (Polytan) unterhalten. Auch Polytan bietet Mehrzweckbeläge wie z.B. PolyPlay S an. Diese haben lt. Herrn Eberhardt allerdings den Nachteil, dass sie im Winter bei Nässe sehr rutschig sind (da u.a. die Poren zufrieren können).
Eine moderne Alternative ist das Produkt LigaGrass Synergy. Hierbei handelt es sich um einen Kunstrasen, der ganzjährig für den Vereins- und Schulsport geeignet ist (auch Schnee kann wesentlich einfacher als im Volksbank-Stadion entfernt werden). Also nicht nur Fußballer kommen hier auf ihre Kosten.
Auszug aus der Produktbeschreibung: „Übrigens ist er mit erhöhter Stichdichte auch als rein sandgefüllte oder ungefüllte Variante erhältlich und verzichtet dabei auf jegliche synthetische Füllstoffe." Damit werden wir den Anforderungen an den Platz gerecht.

Produktbeschreibung: https://www.polytan.com/de/produkte/kunstrasen/ligagrass-terragrass/ligagrass-synergy/

Besten Dank für die gute Abstimmung zwischen Ihnen und den Fußballern auf diesem Wege.

Viele Grüße ins Rathaus sendet Ihnen

Sven Schauenburg
Vorstand
VfL Pfullingen 1862 e. V.
Phone: +49 7121 72974 (privat)
Geschäftsstelle: Marktstr. 8, 72793 Pfullingen, +49 7121 79734
www.vfl-pfullingen.de

-----Ursprüngliche Nachricht-----
Von: Oehrle, Karl-Jürgen
Gesendet: Freitag, 6. März 2020 08:49
An: 'Sven Schauenburg'
Betreff: Kleinspielfeld Stadion

Hallo Herr Schauenburg ,

wir sollten für die weitere Bearbeitung der og. Maßnahme noch die Belagsart , Kunststoff- oder Kunstrasenspielfeld abstimmen.

Aus hiesiger Sicht sollte ,wegen der multifunktionalen Nutzung des Platzes , auch weiterhin ein Kunststoffbelag gewählt werden.

Wenn die Abstimmung dazu erfolgt ist , kann ich die GR-Drucksache weiterbearbeiten.

Für Rückfragen stehe ich gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Karl-Jürgen Oehrle
Stadtbaumeister
Marktplatz 4
72793 Pfullingen
T. 07121 7030-6000
F. 07121 7030-6010